

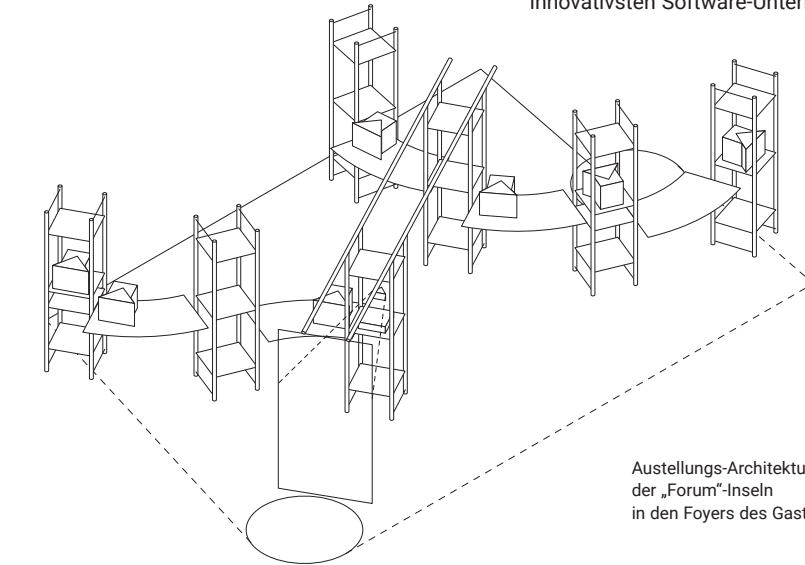
European Software Festival Konzeption und Gestaltung

Borland (im Gasteig/München)



Tod Machover dirigiert ein Ensemble aus Musikern und Computern mit dem Datenhandschuh ...

Einige der Referenten von links nach rechts: Philippe Kahn, Niklaus Wirth, Marvin Minsky, Joseph Weizenbaum



Ausstellungs-Architektur der „Forum“-Inseln in den Foyers des Gasteig.

Wie vertragen sich Kultur und Computer? – Zwei Tage im Februar 1991 widmete sich das European Software Festival dieser Frage.

Die Medienwelt für morgen, übermorgen und den Tag danach stand im Mittelpunkt der Workshops und Vorträge, in denen eine hochkarätige internationale Gruppe von Referenten dem Auditorium Einblicke in die Zukunft des Informations-Zeitalters vermittelte.

In der Rekordzeit von drei Monaten wurden die Referenten eingeladen und die gesamte Logistik erstellt: Von Werbemaßnahmen und Pressearbeit, über die Programm-Konzeption bis hin zur Planung und Herstellung von Ausstellungsstrukturen, die das Kulturzentrum Gasteig in München über Nacht in einen turbulenten „Marktplatz der Ideen und Begegnungen“ verwandelten.

Nicht nur für die Teilnehmer vor und auf den Bühnen war das Festival ein voller Erfolg: 350 Journalisten – darunter allein 14 TV-Teams – bestätigten dem Veranstalter Borland seinen Ruf als eines der weltweit innovativsten Software-Unternehmen.

